Operation Price of a Mile II

Lage

Lage gegnerischer Kräfte

Russische Truppen sind auf Rügen gelandet. Die deutsche Bundeswehr war hierauf nicht vorbereitet und konnte sich daher nicht ausreichend verteidigen. Rügen ist somit in Russische Hände gelangt. In einem verbitterten Rückzugsgefecht konnte die Bundeswehr jedoch eine Blockade der Luft- und Landwege auf deutsches Festland errichten, was ein weiteres Vorstoßen der Russischen Truppen verhindert – allein in den letzten 52 Stunden wurden insgesamt 24 Versuche vereitelt. Durch unseren schnellen und effektiven Vorstoß in den letzten 4 Stunden wurden die russischen Streitkräfte zurückgedrängt, sodass sie sich sammeln und an der neuen Frontlinie konzentriert eingraben mussten. Ebenso hat die russische Luftwaffe einen Stützpunkt am Militärflughafen Putgarden errichtet, was die Flugabwehr der Deutschen auf Trab hält.

Eigene Lage

Ihre Einheit des USMC ist diese Nacht am Flughafen eingetroffen und fungiert als Recon-Einheit. In den letzten 4 Stunden haben Sie in Zusammenarbeit verbündeter Truppen auf Amerikanischer und Deutscher Seite die Russen gut 3,5 km zurückdrängen können. Derzeit verläuft die Frontlinie zwischen Samtens und Kärnitz, der Flughafen nahe Bergen ist weiterhin in russischen Händen. Aufgrund der Gefahr durch die feindliche Luftwaffe ist ein weiteres Vorgehen zu Fuß erforderlich, der unsichere Luftraum erlaubt es nicht, Fahrzeuge auf die Insel zu verbringen. Der erste Nachschub ist eingetroffen, weiteres Material ist unterwegs.

Unterstellungen und Abgaben

Die Mörsersection “Badaboom” steht mit 3 Rohren (nun auf M119A2 aufgerüstet) auf Abruf.

Zivile Lage

Die Russen haben keine Rücksicht auf die Zivilbevölkerung gegeben, es wird etliche Zivilopfer gegeben haben – von einer Evakuierungszeit ist uns nichts bekannt, eine Vorabinformation an die Zivilbevölkerung ist unseren Informationen zufolge nicht erfolgt. Dem Bericht der Deutschen nach sind auch kaum Zivilisten von der Insel am Festland angekommen. Verbündete Späher melden Kriegsgefangene auf der Gefängnisinsel Liebitz, ebenso wurde auf der Südost-Seite der Burgmauern eine Lücke gemeldet.

Auftrag

Weiteres Zurückdrängen der feindlichen Truppen.

Durchführung

1. Anschleichen über HP 1 an Flugplatz Rügen
    1. Anfordern Nebelwand
    2. Unter Nebelschleier an Gebäude springen
    3. Flugplatz nehmen
    4. Stellung beziehen, um QRF abzufangen
    5. Ausweichen nach West
2. Nehmen Gefängnisinsel Liebitz
3. Befreien der POWs
4. Verlegen per Boot zum Freizeitparkt Trent
    1. Vernichten der feindlichen Gefechtsstände

Einsatzunterstützung

Personelle Unterstützung

Feldartilleriezug (M119A2) “Badaboom” steht nahe der Polizeikaserne Parow mit Rauchgranaten auf Abruf, horcht auf Führungskreis mit. HE Granaten sind Mangelware und sind für andere Operationen vorbehalten

Sanitätsdienstliche Unterstützung

Keine

Logistische Unterstützung

Keine

Führungsunterstützung

System der Führungsmittel

2-Kanal Funkgeräte für Führungspositionen, Rest 1-Kanal Funkgeräte. Squadleader Assistenz hat zusätzlich einen Langstreckenfunkrucksack.

Funkplan

- 30.0 MHz - Führungskreis
- 31.0 MHz - Alpha
    - 31.1 - 31.9 frei für Alpha
- 40.0 MHz - Zeus (Technik)

Gefechtsstände

Die Zollstation Rügen [020034] wurde als einzige Straße von der Insel Rügen aufs Festland befestigt und von verbündeten Truppen verteidigt.

Sonstiges

- cTab statt Karte verwenden
- SQL ist Munbitch, Für Funken ist der Asst. zuständig
- FTL aufw. hat 2-Kanal Funken, Rest 1-Kanal
- Magazine mit Green Mag wieder auffüllen, neue Magazine gibt es nicht (nutzt Stehzeiten)
- Fehlermeldungen bzgl. BWMod können ignoriert werden
- SQL Asst. kann Mörser via Vanilla Support rufen